

Nr. 149. Achtzehnter Jahrgang.

Wiltrebauteur: Dr. Emil Biercy.
Für das Beuileton: Ludwig Hartmann.

Dresden, Donnerstag, 29. Mai 1873.

Für den Monat Juni

werden in unserer Expedition, sowie bei allen Postämtern **Abonnement** auf die **Dresdner Nachrichten** zu 7 $\frac{1}{3}$, resp. 8 $\frac{1}{2}$ Mgr. angenommen.

Politiques.

Schmahungen und Verwünschungen werden jetzt von den Franzosen dem Expräsidenten Thiers nachgeschleudert, mit Spott und Hohn wird er verfolgt, da er den Staub von Versailles von seinen Füßen schüttelt. Den todtten Löwen tritt zwar jeder Eitel, aber traurig ist es, daß die niedere Seite des französischen Nationalcharacters: eine gestürzte Größe umsomehr zu schmähen, je mehr man in den Zeiten ihrer Machtfulle ihr zu Füßen getreten hat, sich wiederum so kläglich offenbart. Was man nicht gern an die Verdienste des Herrn Thiers erinnert sein, die er, umjubelt von dem Beifallrufen einer niedergeschmetteten Nation sein geliebtes Frankreich aus einem Abgrunde von scheinbar unermeßlicher Tiefe herauszog, wie er einen verhältnißmäßig günstigen Frieden abschloß, von den geforderten 8 Milliarden 3 herabhandelte, und das starke Ausfallsthor gegen Deutschland, Belfort, für Frankreich erhielt, wie er den schwierigen Friedensschluß wunderbar rasch ausführte, wie er das in einer ungeheuren Petroleumfadel gen Himmel lozende Paris bezwang mit Hilfe einer Armee, die er erst in desorganisirtem Zustande aus der deutschen Kriegsgefangenschaft heimführte; wie er die großen Städte im Süden, die dem Beispiele von Paris folgen wollten, beschwichtigte, wie er dann einen Staat erst wieder aufbaute, ihn kräftigte, Handel und Wandel belebte, die Armee Frankreichs schuf und Frankreich auf einen angesehenen Platz im europäischen Concert führte — mag man alles dies und seine sonstigen Verdienste vergessen, aber einen Schurken, ein verachtungswürdiges Subjekt sollte kein Franzose den Preis in einem Augenblicke schmähen, da er die höchste Regierungsgewalt in die Hände der Volkswretterung rüchlezt, von der er sie empfangen hat. Es ist uns verständlich, wenn der Leipziger „Vollstaar“ Thiers und Mac Mahon für zwei Schufte erklärt und es für gleichgiltig hält, ob der diplomatische Mörder der Commune, Thiers, durch den militärischen Mörder derselben, Mac Mahon, abgelöst worden sei; aber wenn ein Franzose, und wäre es ein Bonapartist und hieße er selbst Paul von Cagnacq sagt, daß die Regierung von Thiers unter der öffentlichen Verachtung zusammengebrochen sei, und daß Thiers, der man sein Bündel schüre, die unerbittlichen Verwünschungen aller christlichen Leute folgen, so ist das widerlich.

In einem Punkte schießt freilich die bonapartistische Presse nicht weit bei der Scheibe vorbei: Die Uäde, die der Rücktritt von Thiers hinterläßt, ist außerordentlich rasch gefüllt. Thiers war seit einiger Zeit wirklich nicht unentbehrlich. Sein Nachfolger wird bemüht sein, das Provisorium aufrecht zu erhalten. Die Bevölkerung Frankreichs bewahrt eine wunderbare Ruhe. Die Radikalen sind sich ihrer vollständigen Machtlosigkeit zu sehr bewußt und der Bürger und Bauer will Ruhe und wieder Ruhe; er ist der langen Gezeire vollständig überdrüssig. Die Clericalen, die ebenfalls mit den ekelhaftesten Schimpereien Thiers zum Thore hinausbegleiten, obwohl derselbe gegen den Papst immer schwach genug war, freuen sich, daß der Papst Mac Mahon und seine Regierung gesegnet hat und sie hoffen, daß nunmehr bald der Syllabus und die Encyclica in allen Schulen Frankreichs gelehrt werden; sie unterstützen daher bestens das neue Regiment. Die Bonapartisten aber jubeln auf, daß nunmehr ihre Ernte reifen wird. Ihnen gilt Mac Mahon als ganz der ihre und da das Finanzministerium den bewährten Händen von Magne anvertraut ist, so sind sie der besten Aussichten gewiß. Wer die Franzosen nur einigermaßen kennt, sagt ein Pariser Correspondent der „A. Z.“, der weiß, welches Ansehen die Partei genießt, und wenn sie auch sonst noch so verhasst ist, welche die größten Geschäfte macht und die Börse regiert. Das thut aber der neue Sackelmeister Frankreichs im vollsten Maße.

Nur spärlich fließen die Nachrichten aus anderen Gebieten der Politik. Recht erfreulich ist es, zu vernehmen, daß der bayrische Antrag im Bundesrathe: daß die künftigen Reichsgesetze nicht von Preußen, sondern vom deutschen Reichsfinanzlramte ausgearbeitet werden, in weiten Kreisen Zustimmung findet und der Annahme im Bundesrathe gewiß ist. Auch Bismarck hat nichts gegen ihn einzuwenden. Den Rechten Preußens wird hierdurch in keiner Weise zu nahe getreten. Es ist ja nur natürlich, daß Preußen, da es das größte Landesgebiet und die zahlreichste Bevölkerung dem deutschen Reiche zugeführt hat, ein hervorragendes Interesse daran hat, daß die Reichsgesetze auf seine partikularen Bedürfnisse gebührende Rücksicht nehmen. Eine verhältnismäßige Rücksichtnahme wünschen wir ja auch für unsere Landesbedürfnisse. Da nun der deutsche Kaiser zugleich König von Preußen ist, so wird es sich ganz leicht einrichten lassen, daß er, ehe er seine Zustimmung zu Anträgen an den Bundesrath giebt, erst die Meinung seines preussischen Ministeriums einholt. Wird dann ein neues Reichsgesetz ausgearbeitet, so wird es zwar keinem Bedürfnisse Preußens entgegenlaufen, aber es wird dann doch nicht so den specifisch preussischen Uniformschnitt tragen, der nicht allemal den andern Volksstämmen paßt. Soll aber dieser neue und recht zweckmäßige Gesetzentwurf an dem Eize unserer deutschen Reichsgewalt sich bewähren, so wird es nöthig sein, daß auch die süddeutschen Staaten in Berlin nicht bloße diplomatische Gesandte unterhalten, sondern sich durch vorwiegend technische Sachverständige vertreten lassen. Die „Nat. Ztg.“ empfiehlt den andern Bundesstaaten den Vorschlag für nachahmenswerth, daß Sachsen in Berlin seinen diplomatischen Gesandten, sondern eigen in der Gesetzgebungsarbeit wohl erfahrenen Beamten, wie Herrn v. Rostig-Ballwitz als seinen ständigen Vertreter bestellt hat.

Vocales und Sächliches.

— **Se. R. H.** der Kronprinz hat in Vertretung **Se. Maj.** des Königs zu genehmigen geruht, daß der Musikalienhändler Gurdhaus zu Leipzig (Firma Ristner) das ihm vom Großherzog von Mecklenburg verliehene Verdienstkreuz des Hausordens der Wendischen Krone annehme.

— Neben zahlreichen anderen Beschlüssen, die mehr für den Handelsstand Interesse haben, hat die Dresdenr Handels- und Gewerbekammer in ihrer letzten Sitzung auch einige Beschlüsse gefaßt, die eine weitere Theilnahme beanspruchen. Erstens beschloß sie auf Grund des Referats des Stadtraths Bed in der Staatspapiergeld- und Banknotenfrage:

Die Handels- und Gewerbekammer beantwortet bei dem Bundesrathe und bei den kgl. k. Ministerien des Innern und der Finanzen, daß im Interesse einer vermittelnden Einführung des neuen Währungs- und Münzsystems anlaßlich des vom Reichstage am Art. 17 der Vorlage über die Münzreform beschlossenen Zusatzantrags sub 2 und 3, gefällige Bestimmung dahin getroffen werden möge, daß fernerhin Kontonoten und Staatspapiergeld im Minimalbetrage von 50 Mark ausgegeben werden.

Einziger Opponent war Herr Schüricht aus Pirna. Zweitens nahm sie so gut wie einstimmig in Betreff der socialen und Arbeiterfrage folgende vom Vicepräsident Schilling befürworteten Anträge an:

1. Die Handels- und Gewerbekammer Dresden beschließt, bei den gegebenen Faktoren dahin zu wirken, daß 1. im Gesetzwege Ventilationsbedarf der Arbeiter wieder eingeführt werden, in denen der Nachweis über die Veranlassung, sowie über die Art und Zeit der Beschäftigung gegeben werden soll; 2. daß in die Gewerbeordnung bez. in das Meldeobligatienbuch angemessene Strafen für Verstoßbrüche der Arbeitnehmer wie Arbeitgeber in ihren gegenseitigen Beziehungen aufgenommen werden; 3. daß die Strafbestimmungen in Bezug auf Ausbreitungen, wie solche in § 153 der Gewerbeordnung angedeutet sind, durch Erhebung des Minimalstrafmaßes verhäkft und insbesondere auf Diebstahl erstreckt werden, welche zu solchen Ausbreitungen durch Wort oder Schrift aufreizen; 4. daß alle aus dem Arbeits- resp. Verwerhältniffe herrührenden Streitigkeiten, insbesondere auch Einsprüche über empfangene Schäden durch Schiedsgerichte, welchen excecutive Gewalt beigelegt werden müsse, entfallen werden. II. Die Handels- und Gewerbekammer beschließt, die vorerwähnten Entwürfe sämtlichen deutschen Handels- und Gewerbekammern mit dem Ersuchen um Aufschluß mitzutheilen.

— Auf den Linien der sächsischen Staatsbahnen haben die am Tage vor dem Pfingstfeste bis Mittwoch nach dem Feste gelösten Tagesbillets verlängerte Gültigkeit bis mit Freitag den 6. Juni, ebenso auf der Leipzig-Dresdner Bahn.

— 500 Thlr. sind dem hiesigen Erziehungsverein des Volkshingergartens (in Friedrichstadt) durch Herrn Bergmeister Fischer als Geschenk überreicht worden.

— Die Gaben für die Kinder des verunglückten Bahnwärters Kunath in Pulsnitz fließen reichlich. Vorgesendet überbrachte man uns ein großes Paket, das seinen Inhalt (gebrannter Kaffee) durch den Geruch verrieth. Die Geldmittel sollen dazu verwandt werden, die 4 sehr hübschen Kinder Kunaths in Familien unterzubringen, die für eine gewissenhafte Erziehung Sorge tragen. Sollte nicht die eine oder andere kinderlose, wohlhabende Familie geneigt sein, eines dieser gutgearteten Waisenkinder in ihren Schooß aufzunehmen und ihm einen häuslichen Herd zu bereiten?

— In Süddeutschland sind in der ersten Hälfte dieses Monats wiederholt falsche 10-Frankenstücke in Umlauf gesetzt worden. Die Falsificate tragen die Jahrzahl 1860 und unterscheiden sich von den echten Münzen durch grünlich gelbe Farbe, sowie durch einen weißen Schimmer an den Rändern.

— Die behördlichen Bauten in Dresden sind nicht eben immer vom Glück begünstigt. Kaum freut sich die Residenz des endlichen Terrassendurchbruches und vergißt über diesen Zeitpunkt so manchen Mißmuth über baubehörliche unliebsame Einrichtungen und Ansichten — so durchläuft auch schon das Gerücht die Stadt: Der Terrassenbruch müsse sistirt werden, die Fundamentirung neu berechnet und was der erfreulichen Dinge mehr sind. Daß der Doublettenaal einflürzt, wenn man ihm die Fundamentmauer wegnimmt, war eigentlich doch vorherzusehen. Oder etwa aber nicht?

— Die Konnemanns-Vorstellungen im Königl. Hoftheater sind mit dem 30. April zu Ende gegangen und in Folge dessen die Billet-Casse nunmehr in den Stand gesetzt, täglich eine größere Anzahl Billets in die viel begehrte Mittel-Galerie des 3. Ranges verabfolgen und auch Bestellungen hierauf wieder annehmen zu können.

— Das Pfingstfest übte im Voraus auf das Verkehrsleben des vorigen Sonntags, trotzdem derselbe mit recht schönem Wetter begann, eine lähmende Wirkung. Einestheils spart jeder seine Groschen für die reisefreudigen Festtage, andernteils haben Schuhmacher, Kleidermacher, Friseur, Antikreier — kurz fast alle Gewerke noch vor dem Fest verprochen das und jenes zu liefern. Und wird auch nicht Alles fertig, so schafft doch der müthige Fleiß der Gewerke in der Woche vor Pfingsten erkaufliches. Am Sonntag war der Verkehr auf der Pfingstbahn, den Eisenbahnen und Dampfschiffen um Tausende geringer als am vorhergehenden Sonntag.

— Vor einigen Tagen wurden auf dem Berlin-Ostende durchgehenden Courierzug die neuen Schlafwaggons erster und zweiter Klasse eingestellt. Zwei von den äußerlich, insbesondere aber in Betreff der inneren Einrichtung überaus eleganten Wagen haben am ersten Fahrstage eine große Anzahl Neugieriger angezogen. Die Waggons sind breiter als die bisherigen Wagen und in der Mitte durch einen kleinen Korridor getrennt, an dessen beiden Seiten die Coupées sich befinden. Die in denselben befindlichen Sitze sind bequem und lassen sich mit Bequemlichkeit in Bettstellen verwandeln, für welche saubere Decken und Kissen bereit lagen; Tisch, Waschtisole, Kloset, Ofen, kurz, nichts fehlt. Wie angenehm würde bei gleicher

Einrichtung auf den sächs. Staatsbahnen, das Reisen nach Wien oder Tirol oder in die Schweiz sein!

— Eine der angenehmsten Partien macht man nach Glashütte. Bei den schweren Sorgen, die das Haupt verschiedener Familienräthe oder Gesellschafts-Vorstände wegen des Ziels einer Partie befehligen, ist so ein Wink Manchem willkommen. Man fährt bis Döhlitz mit der Bahn und geht über Dohna durch das reizende Müglitzthal nach Weesenstein und von da nach Glashütte. Das ist eine romantische Partie und am Ziel findet man in Glashütte bei dem Besizer des neu renovirten Gasthauses zur „Stadt Dresden“, Herrn Strahlow, eine vorzügliche Bewirthung, gute Speisen und alle Bequemlichkeiten; Gesellschaften finden einen hübschen parquettirten Saal, gutes Bier u. c.; kurz, man kann sich in diesem Gasthause ganz trefflich stärken und wohlfinden. Es ist bei Partien eine Hauptsache, denn wenn man, wie hier und da, nach langem Wandern mit einem schlechten Gasthaus fühllich nehmen muß, verliert die ganze Partie ihren Reiz.

— Nächst der Willnigerstraße mußte die Pferdebahn abermal ein gesundes Geleise haben lassen, und um den Verkehr nicht zu stören, geschah die Arbeiten während der Nacht und wurde auch beendet. Trotzdem entgleiste der Wagen am Mittwoch früh sechs Uhr. Als Grund wurde angegeben, die Pflasterung hätte ein an rascher Erlebigung der Reparatur-Arbeit an der aufgerissenen Stelle fehlen lassen, die Pferde hätten in Folge dessen den sichern Boden unter den Füßen verloren. Eher möchte die untere Decke bei steigender zu hoher Erhebung des Geleises die Schuld tragen. Die Entgleisung eines folgenden Wagens geschah so heftig, daß für den übrigen Tag an dieser Stelle unumstößigen werden mußte.

— In einer hiesigen Fabrik kam vorgestern Abend ein junges Arbeitsmädchen auf eine höchst bebauerte Weise um ihr Leben. Sie sah zum Fenster hinaus und unterhielt sich mit einem Vorübergehenden. Bei dieser Gelegenheit muß ihre Kleidung in eine Welle gerathen sein, die Unglückliche wurde ergriffen und wiederholt von der Welle gegen den Fußboden geschleudert oder gewürgt. Ehe die Maschine zum Stehen gebracht werden konnte, war sie eine Leiche.

— Die Promenadisirung der beiden großen Grundstücke, welche für die Verbreiterung des Großen Gartens angekauft worden sind, befindet sich noch in den Vorstadien. Die Pläne hierzu werden ausgearbeitet. Im Großen Garten selbst soll in nächster Zeit nicht nur der Reitweg in der *Hercules*-Allee verbreitert, sondern auch der Theil des Gartens, der bisher noch seinen besonderen Reiz hatte, mit einem solchen versehen werden. Hauptsächlich legt man neben demselben auch einen Weg für Fußgänger an, da die Durchblicke nach dem freundlichen Streifen dort sehr reizend werden müssen.

— Vorgehien Abend gestellte sich auf dem Neumarkt zu gro-
Mädchen von 8 und 13 Jahren ein Herr, der die Bitte aussprach
die Kinder möchten ihn nach dem Dampfschiff führen, er sei ei-
Hamburger u. i. w. Bereitwillig versetzten sich die Mädchen das
und gehen mit dem Fremden, dessen Sinn sich aber nach einer kle-
nen Weile ändert, indem er beschließt eine Conditorei zu besuchen
woos schließlich den Kindern Ingefsicht der dort vorhandenen Süßig-
keiten ganz willkommen gewesen sein mag. In dem Augenbli-
cker, als er seine Einladung noch durch Gründe unterstützt, kommt
ein Frauenzimmer vorüber, welches den biederu Hamburger wol-
„gut“ kennen mußte, denn sie sagte den Mädchen „geht nicht mit
Dem, der macht euch die Ohrringe aus.“ Daß sich der Fremde er-
kennt und getroffen gefühlt haben muß, zeigt, daß er einfach lach-
te und ruhig seiner Wege ging, worauf die Kinder natürlich auch nicht
mehr in die Conditorei, sondern nach Hause gingen. Man sieht
aber wieder, daß Eltern ihren Kindern nicht oft genug Vorficht und
Zurückhaltung fremden Leuten gegenüber anempfehlen können.

— Gestern Vormittag ist in der Staatswaldung zwischen der Schützengasse und der Batterie 2 ein aus Meissen gebürtiger, zuletzt hier auffällig gewesener Töpfermeister Namens Viederwitz erhängt aufgefunden worden. Derselbe war ein arbeitscheurer, den Trunke ergabener Mensch.

— Auf der Dönhofs-Strasse hat sich vorgestern Abend in der 9. Stunde ein unbekannter Mann mit braunem Hode und schwarzem Hut an einem 7jährigen Knaben, der von seinen Eltern abgeholt worden war, um etwas einzukaufen, herangemacht und hat denselben aus einem Portemonnaie, das er in der Hand getragen, einen Betrag von 25 Rth. herausgenommen.

— Gestern **Vormittag** gerieth an der Ecke des Altmärktes und der Badergasse das **Hintertheil** einer Droschke in höchst unliebsame Berührung mit einem ausgehängten größeren Scheukasten, wodurch dessen Glasstafel vollständig zertrümmert wurde. Dem Anschein nach verstand sich der **Auflöser** sofort mit dem **Gefährten** ein.

— Am Dienstag Abend hat ein in der Friesengasse wohnhafter Handarbeiter den Versuch gemacht, sich in seinem Wohnzimmer durch Erhängen zu entseelen. Seine Frau ist jedoch noch rechtzeitig dazu gekommen und hat seine Absicht durch Zerschneiden des Stricks vereitelt.

— Vorgestern Mittag ist der Handarbeiter Gleißner von hier beim Ausgraben einer zur Wasserleitung gehörigen Vertiefung auf der Wachsbleichgasse verunglückt. Durch den Einsturz einer Erdschicht erhielt er eine bedeutende Quetschung am Unterleibe. Er wurde in seine Wohnung auf der Louisenstraße gebracht.

— Die für den 23. d. M. anberaumt gewesene Gerichts-
sitzung, in welcher die Hauptverhandlung wider den der Unter-
suchung angeklagten, vormaligen Postchefsitten Friedrich Julius
Bernhard Ortmann von hier abgehalten werden sollte, ist bis
auf weiteres vertagt. Die Einfindung war schon vorher wieder
vom schwäbischen Kreise abgenommen worden. — Verurthei-
lung: Dem wegen Betrugs verurtheilten Buchdrucker H. E.
Steinfürcher aus Regensburg sind nicht, wie in Nr. 146 bekannt
gegeben, 8 Monate, sondern nur 7 Monate Gefängniß zuerkannt
worden.

— Eine ziemlich erregte Sitzung war die außerordentliche Generalversammlung der Dreßdner Bauamt, welche Dienstag

15 Thaler

Belohnung.
Verloren eine kleine, goldene Damenuhr, auf der Rückseite ein schwarzes Email mit in der Mitte des Deckels ein H. eingraviert. Da dieselbe ein theures Andenken ist, wird der ehrliche Finder dringend gebeten, selbige gegen obige Belohnung bei Herrn **Hotelier Schmelzer in Stadt London** abzugeben.

Ein halber Blauschein ist verloren worden. Man bittet selbigen Neugasse 4, 1. Etage, gegen gute Belohnung abzugeben.

Verlaufen hat sich
ein mittelgroßer schwarzer Hund ohne Halsband und Maulkorb, auf dem Namen Nigun hörend. Gegen Belohnung abzugeben: Hauptstraße 29, 2. Etage.

Gute Kellner

finden sofort sehr gut bezahlte Stellung in **Oscar Renner's Restauration, Marienstraße 22.**

Ein tüchtiges feines Detail-Geschäft wird ein

erster Verkäufer
bei Anfangs 500 000 Thaler Salair, welches jährlich steigt, sofort zu engagieren gesucht.

Dieselbe muß bei Abwesenheit des Besitzers selbstständig arbeiten können. Offerten mit Zeugnisse und Referenzen, ohne welche sich Niemand zu melden braucht, nimmt unter **O. J. 304** die Annoncen-Expedition von **Daubert und Vogler in Dresden** entgegen.

Strohputz wird gesucht und Strohhutnäherinnen gesucht: Waisenstraße 55, 3. Et., Treue 12.

Ein Uhrmachergehilfe, guter Arbeiter, findet sofort gute und dauernde Beschäftigung bei **Ernst Rahl, Uhrmacher in Köthenbroda.**

Ein Bäckergehilfe, der in der Conditorei geübt ist und gute Zeugnisse besitzt, findet ausdauernde Beschäftigung bei gutem Lohn. Zu erfahren in der Expedition d. Bl.

Boigt-Gesuch.
Für ein größeres Landgut bei Weissen wird ein ganz zuverlässiger, an Thätigkeit gewöhnter **Voigt** gegen hohen Lohn gesucht. Näher unter **L. A. 222**, poste restante Weissen.

Malergehilfen
werden bei gutem Lohn gesucht **Manksch, Pech & Korum** Waisenstraße 33, 1. Etage, Treue 5, 11. Stärkengasse 19, 1.

Ein Conditorei-Gehilfe, nehmlich auch Pfefferkuchler, findet Condition in der Conditorei von **R. Glühmann, Freiberger Platz.**

Ein pr. erprobter **Müller** sucht anderweitige Stellung (p. ed. sogl. Adressen) wo man in der Expedition d. Bl. unter „Müller L.“ niederlegen.

Accurate Tapezierer-Gehilfen
engagiert **Ernst Horn, Chemnitz.**

Für ein Hotel wird ein solches **der Oberkellner**, dem das hier gleichzeitige auf Rechnung gegeben ist, gegen gutes Salair bis 15. Juni zu engagieren gesucht und beständig Offerten unter **H. B. 1100** das Annoncen-Bureau von **Richard Müller in Altenburg.**

Ein tüchtiger **Klempner-Gehilfe** für Glasränder wird sofort gesucht.

Gebrüder Siehe Neustadt, am Markt 9.

Eine Dame kann die Köstlichkeiten und Negativ-Methoden erlernen, auf Wunsch auch Wohnung finden, für spätere Beschäftigung wird garantiert. Adressen: **K. M. R.** in d. Exp. d. Bl.

Tüchtige Comptoiristen
suchen bei bestehenden Anstalten Placement. **Detail-Commiss und Lehrlinge** werden von renommierten Firmen verlangt durch **Heinrich Wiegner, Wallstraße 5a, 1. Etage.**

Zur Zeitung
einer Ziegelei und Steinbruch wird ein damit vertrauter Mann gesucht. Caution und Forderungsfähigkeit Bedingung. **Adolf Joch, Altmarkt 7, 11.**

Personal
beschäftigt und placiert prompt **H. Wiegner, Wallstraße 5a, 1.**

Mehrere längere Hof- und Feldwälder, ein verheir. selbstst. Mann, viele Wälder, Aufseher u. suchst f. gute Stellen das Vermittel.-Bureau am See 31.

Ein unverheir. Schreinermeister wird auf ein Gut bei Dohna gesucht: **Waisenstraße 13, 2. Et.**

2 Dec.-Inspector, 1 Volat, 4 Wäldermeisterinnen gesucht: **Waisenstraße 13, 2. Etage**

Ein **Wäldermeister** in geordneten Jahren wird zur Leitung eines Deconomie-Gutshauses baldmöglichst gesucht. Näheres unter **A. M. 8** durch d. Exp. d. Bl.

Ein **Schwarzschmied** zum Schmelzen wird sofort gesucht: **Jacobstraße 10, 1. Et.**

Ein **tüchtiger Goldschmied** (nur einen solchen) beclant **Albert Reimer, Berlin, Trautenstraße 161.**

Musiker.

Reinhold's Commer-theater sucht zum sofortigen Eintritt einen ersten Altist, zwei Hornisten, einen ersten Trompeter und einen Violoncellisten.

Anmeldungen Neugasse 14, erste Etage recht.

Italienische Arbeiter,

für welche durch gute Wohnungen und Verpflegung gesorgt ist, werden ferner bis zu 100 Mann angenommen beim **Steinfabrikwerk Göttsche** gegen zu Lohn bei Chemnitz.

Das **Directorium.**

Ein Schlossergeselle wird gesucht: **Waisenstraße Nr. 13e.**

Beim Bahnbau

oder Betrieb sucht ein mit dem Bauhand vertrauter Mann **Strebmann. Offerten A. St. 21** an die Exp. d. Bl.

Ein mit der Material-, Droguen-, Kurz-, Leder-, Galanterie- und Papierwaren-Branche gründlich vertrauter junger Mann sucht Stellung als Reisender oder Vagant.

Offerten unter **M. 4076** erbeten durch die Annoncen-Expedition von **J. G. Scheele u. Co., Braunschweig.**

Ein anständiges, gebildetes Mädchen sucht zum 15. Juni d. J. als **Gesellschafterin** Stellung.

Offerten beliebe man unter **A. M. 10.** in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein **Penntensdichter, Doppel-** waise, welche längere Zeit in einem Pensionat erzogen wurde, fertigt Clavier spielt, auch singt, sucht als **Gesellschafterin** ein Engagement. Off. Offerten unter **Off. A. 1222** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse in Dresden, Altm. 4, 1.**

Ein **cautionfähiger Kaufmann,** 24 Jahre alt, sucht Stellung für Comptoir oder Reise.

Offerten werden unter **Off. N. S. 8** durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein **Studenmädchen**, mit guten Kenntnissen versehen, sucht in einem großen Hause zum 1. Juli Stellung. **H. R. Meyer, Schloss Königsberg bei Görlitz.**

Ein junges, gebildetes Mädchen von angenehmem Aussehen, in der feinen Küche erfahren, wünscht die Verwaltung eines alleinlebenden, gebildeten, gut finanzierten Herrn zu führen, sei es in der Stadt oder auf dem Lande. Bestehe Adressen erbeten man unter **Off. H. H. 100** poste restante Chemnitz.

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht Stellung als **Gesellschafterin** oder **Reisebegleiterin.** Selbst ist mit der französischen u. englischen Sprache nicht unbekannt u. in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten, wie Schneidern u. s. w., wohlvertraut; auch würde sie den Elementar-Unterricht einiger Kinder leisten können. Humane Behandlung wird höchsten Gehalt vorgezogen. Off. Offerten beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter **Off. E. E. 44.**

Ein lediger Mann in den 30er Jahren mit kaufmännischen Kenntnissen wünscht in einem bestehenden soliden Geschäft mit einer Einlage resp. Caution von 10 000, die irgendwoe dauernd gestellt werden möchten, dauernde Stellung. Gute Referenzen stehen zur Seite. Offerten werden erbeten unter **C. 1220** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Dresden, Altm. 4.**

25 Thlr.

erhält der, welcher gebill. Mann Stellung an der Eisenbahn verleiht. **H. B. V.** post. rest. Görlitz.

Ein **Conditorei-Gehilfe** sucht Stellung. **Näheres Helldorfstraße 5, 11.**

Ein **gebildete Witwe,** angesehene, wünscht als **Gesellschafterin** oder **Reisebegleiterin** ein Engagement, es ist gleich, ob der Herr gesund oder krank ist. Adressen unter **O. F. 33** in d. Exp. d. Bl.

Geld Darlehne

auf alle guten Pfänder und Verpfändungsgegenstände. **Waisenstraße 35, 1.**

30 Thlr. sucht ein sol. Mann, der auf 2 Monate gegen Wechsel u. 5 Thlr. Zinsen, Gel. d. R. M. übernimmt die Expedition d. Bl.

Allg. Hypotheken-Bureau.

75- bis 80,000 Thlr. werden gegen eine vorläufige erste Hypothek gesucht. Unter entsprechenden Bedingungen wird auf eine unfindbare Amortisation reflectirt.

W. A. Heischmann, auf alle guten Pfänder, **Waisenstraße 57, p. 1.**

Ein **junger anständiger Mann** bittet recht herzlich einen älteren Herrn auf kurze Zeit um 5 Thlr. Offerten bittet man unter **M. B. 12** Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein **junger Mann** bittet einen bedeutenden Herrn um ein Darlehen von 10 bis 15 Thlrn. gegen Zinszahlung. Adressen bittet man unter **E. L.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Wäre vielleicht eine edelende Dame oder Herr zu erbitten sein, einem allein dastehenden jungen, gebildeten Manne, welcher sich jetzt in großer Verlegenheit befindet, unter genügender Sicherheit auf kurze Zeit etliche Thaler zu leihen.

Adressen wolle man gef. unter **A. P. M. Nr. 110** an die Expedition dieses Blattes senden.

Läden

sind zu vermieten: **große Ziegelstraße 2 part.**

In Tharandt

ist eine hübsche geräumige Etage ummöblirt für jährlich 130 Thlr. zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres unter **A. B.** poste restante Tharandt.

Im **modernen zu renovirenden** 3. Etage noch als „**Gambrius**“ bezeichneten Grundstück (Zahnstraße Nr. 29), unmittelbar an der Ziegelfabrik, sind vom 1. April 1874 ab, 8 schöne Läden nebst angrenzenden Zimmern zu vergeben. Interessenten wollen sich an Herrn **Wagner** in **Tharandt**, **Waisenstraße 1a**, wenden, um sowohl den Mietpreis zu erfahren als auch den Kaufpreis der Läden bei der Einrichtung, auch bezüglich der etwa erforderlichen Reparaturen in den oberen Etagen verständigt zu werden.

Gesuch.
Ein **guter Lindecker, ruhige** Leute suchen ein kleines Logis oder beizbare Etage, sei es vor oder in der Stadt, zu Wohnen zu beziehen. Zu erfragen **Hilshofplatz Nr. 6, 1. Etage** bei Herrn **Hempel.**

Zu kaufen gesucht
gegen baare Zahlung ein sehr gut gebaltener

Salon- oder Stuhlflügel.

Adressen erbeten: **Waisenstraße Nr. 8** im **Harben-Geschäft.**

Fettes Hammelfleisch verkauft ich das Fund für 45 und 48 Pfennige.

R. Gähler, Königsbrunnstraße Nr. 79, gegenüber Hammerdiner.

Feuerfester Cassa- u. Bücherschrank,

gebraucht, aber von guter Construction wird sofort zu kaufen gesucht. Offerten beliebe man unter **F. A. K.** rest. Postexpedition VII. (Leipziger Bahnhof) niederzulegen.

Ein **schöner großer Hund,** **Polstrasse**, ist zu verkaufen **Willa Emma Waldpart, Weiße der Wiedenbahn.**

Blasewig.

Riedel's Hutfabrik 24 Jägerstraße 24 empfiehlt **Hüte** und **Strophhüte** in der geschmackvollsten Façon für jedes Alter passend und zu den billigsten Preisen.

Starke Maurerschürzen. **Leberhandlung,** 1 b. Witten d. Schreiber, 1 b.

Eine Schlosserei,

in guter Lage, ausgezeichnete mater. Ausstattung, kann für den festen Preis von **800 Thlr.** mit vollständigem Inventar nebst Wohnung und unter Umständen sofort übernommen werden. Bewerber wollen ihre werthen Adressen unter **J. W. 800** in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Ein Pianoforte

von vorzüglichem Ton, doch soll u. wenig gebraucht, für 110 Thlr. zu verkaufen: **Waisenstraße 18, 3.**

Plaid - Riemen

von 5 Mar. an, **Kocher, Taschen, Portemonnaies, Gläser, Stuhl, Hosenbänder, Lederhosen** u. c. empfängt

Bernh. Rieger, **Kleiner und Zacher,** **15 Waisenstraße 15** neben Stadt Weissen.

Hauskaufgeuch.

Ein **Haus** mit zwei bis drei herrschaftl. eingerichteten Wohnungen und nicht zu kleinem sonnigen Garten in der **Antonstadt** wird zu kaufen gesucht. **H. R. 319** an die Annoncen-Expedition von **Daubert und Vogler, Dresden.**

In Moritzburg

ist ein Haus in der **Kastanienallee** mit einem 6 Zöhl. großen Gartenareal mit Obstbäumen für den billigen oder festen Preis von 5000 Thlr. bei 1500 Einzahlung zu verkaufen.

Ein **Gartenhaus** wird bald in Moritzburg mit Dresden verbunden.

Näheres bei **Ed. Mor. Kaser, Dresden, gr. Brüderstraße 18.**

Ein **rechtstättige Forderung** von

240 Thaler

ohne Kosten an den Herrn **Friedrich August Lange,** wohnhaft **Waisenstraße Nr. 9, 11** mit Verlust zu verkaufen: **Waisenstraße 2, part. recht.**

Papier-Wäsche,

sowie **Herrn-Toilette-Artikel** jeder Art empfängt

Ed. Wagner, Mitterstraße 7. Zur gefälligen Beachtung!

Handschuhe und Strumpfwarenlager an gross und detail

am See 35.

Täglich

frische **Näpchen-Gebrüde-Butter** im Ganzen u. Einzelnen billig **10 H. Brüdergasse 10.**

Haus-schwamm.

Der **patentirte Haus-schwamm** verleiht von **H. G. Fischer, junger** beutet durch die Tagespreise u. empfinden durch viele Zeugnisse, wird verkauft durch **Weigel u. Joch, Dresden, Waisenstraße 26** und **gr. Br. Fischer, Waisenstraße 24.**

Ein Pianino,

Polnander, von brillantem Ton und eleganter Ausstattung, steht in der **Kabell von F. Weigl u. Co., Waisenstraße 22,** unter Garantie preiswürdig zum Verkauf.

Ein **gut empfundenes Mädchen** sucht bis 15. Juni einen Dienst als **Haushälterin.** Zu erfragen **Waisenstraße 5, 1. Etage.**

Grösste Auswahl

von **Schaffstücken** und **Federstücken** in jedem Leder, **Arbeitsstücken, Knabenstücken, Zeugstücken** für Damen und Kinder.

Wisowsky, **grosse Ziegelstraße 9,** **20,000 Stück Mauerziegel,** besonders stark gebannt, stehen zum Verkauf auf **Leipziger Bahnhof.** Näheres ertheilt **F. A. Böhme, H. Ziegelstraße 7.**

Ein **sehr flotte Restauration** ist **Krausnitz** wegen zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Adressen unter „**Restauration**“ in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine sehr schöne Baustelle

ist zu verkaufen. **H. R. 32** in die Exp. d. Bl.

1 eleganter Wagen

vierteljährig, halberberber, mit Patent, steht nächsten Freitag im **Leipziger Bahnhof** öffentlich zum Verkauf. **Wauert** solid. Preis billig.

Eiserne

Wettstellen **Waisenstraße 13.**

Grossenhainer Webstuhl- u. Maschinen-Fabrik.

Nachdem die ordentliche Generalversammlung vom 28. d. M. die Auszahlung von 10 Prozent Dividende auf die erste Geschäftsjahre vom 1. April 1872 bis 31. März 1873 mit

Thlr. 5. 25. — pro Actie beschlossen hat, bringen wir hiermit zur Kenntniss der Herren Actionäre, dass die Einlösung des ersten Dividendenscheines von heute ab

in **Grossenhain** bei der **Geiellschaftskasse,** in **Grossenhain** bei der **Dresdner Handelsbank** erfolgt.

Grossenhain, den 29. Mai 1873.
Die Direction
der **Grossenhainer Webstuhl- u. Maschinen-Fabrik**
Hermann Kretschmar.

Seidene Taschentücher

werden, um vollständig zu räumen, **höchste Qualität**, in reiner Seide pro Stück 1 Thlr. verkauft **Schreibergasse im Bazar.**

Ein schönes Landgut

zu **Mittel, 2 Stunden** von **Bautzen**, mit 78 **Scheitel Areal**, vollständiger **Ernte** und **Inventory**, ist billig zu verkaufen. Das Nähere bei **F. Moser, in Bautzen, Nr. 4, 9.**

Unentbehrlich für Alle. Oscar Baumann's aromatische Glibischwurzelseife,

empfohlen und anerkannt als beste, mildeste und billigste **Familienseife.** a Stück 2 und 4 Mar., 3 Stück 5 und 10 Mar.

Beste Glycerinseife, a Stück 2, 2 1/2, 5, 7 1/2 und 12 1/2 Mar., 3 Stück 5, 7, 12 1/2 und 20 Mar.

Aromatische Schwefelseife, a Stück 2 und 2 1/2 Mar., 3 Stück 5 und 7 Mar.

Theerseife, a Stück 2 1/2 Mar., 6 Stück 12 1/2 Mar.

Mandelseife, in Stücken a 2 1/2 und 5 Mar.

Windsorseeife, in langen Stücken 10 Mar., in Packeten 8 Stück 10 Mar.

Honigseife, a Stück 2, 2 1/2 und 5 Mar., 3 Stück 5, 7 und 12 1/2 Mar.

Veilchenseife, a Stück 2, 2 1/2, 5 und 7 1/2 Mar.

Heilmittelseife, a Stück 2 1/2, 3 und 4 1/2 Mar.

Mandelkieselseife, a Stück 2 Mar., 3 Stück 5 Mar.

Kiefernadel-, Birkenbeer-, Tannin-, Balsam- und Malzkrautbäderseife.

Alle renommierten **Haaröle, Pomaden** und **Parfümerien** von den billigsten bis zu den höchsten Preisen empfohlen.

Oscar Baumann, **Parfumeur, Frauenstrasse 10, Dresden.**

Dresdner Handels-Academie

höhere Lehranstalt für **mercantile, gewerbliche, linguistische und reale Wissenschaften.** **Schloßstraße 23.**

Erste **Lehrjahre** in allen Fächern, beginnen mit jedem Monats-ersten. **Ertraur** in **Engl.** und **Fr.** **Lehrstücken** für **einzelne**, **auswählbare** **Fächer** (z. B. **Deutsch, Orthographie, Schöndruck, Rechnen, Buchführung, Correspondenz, Wechselrecht, Franz., Engl., Ital., Span. u. c.**) **Lehrzeit** für **fast alle Fächer** und die **Lehrbücher** vom **Director** selbst verfasst. Mit dem **Beitrag** der **Academie** ist der **freie** **Eintritt** in die **Königl. Sammlungen** f. **Kunst- und Wissenschaft** verbunden.

Schloßstraße 23. **Klemich, Director.**

30 Flaschen Soda- und Selterswasser

aus **destillirtem Wasser** bereitet, **für 1 Thaler**

empfiehlt bei **8 W.** **Einlage** per **Flasche** und **kostenloser** **Zustellung** in die **Stadt** f. **conc. Fabrik künstl. Mineralwässer**

Gebrüder Reh, **Kaltenstraße 62.**

Ein **biert. Kutschwagen,** fast neu, ist billig zu verkaufen **Waisenstraße 38.**

Franz Bagehorn, Sattler.

Kartoffelverkauf.
Auf dem **Gute Sayda** d. **Bad Kreischa** liegen 50 Gr. gute **Speisekartoffeln** zum Verkauf.

Gebrauchte Möbel, Kleider, Rodenröcke wird gekauft. **H. R. kleine Brüdergasse Nr. 7** im **Productengeschäft.**

Ein **meinem Wohnhaus, 10 W.** **nutzen** von der **Stadt**, **reisend** mit der **Kutsche** nach der **Wald**, **baubeherrschende** **Wald** zu **vermieten.** **Stadt Weissen** bei **W. Kachen.**

Böhm. Speise-Butter im **Ganzen** und **Einzelnen** bei **Johannes Dorschner.**

Ein **Gänse (Wollschund)** ist mit 5 **Zinnen**, **aufammen** oder **einzelne** zu verkaufen. **Leipzigerstr. 1, d. Hausmann.**

Alexanderbad, **Wasser** **halt** u. **Kurort** für **Reizkrankheiten** im **Hochgebirge**, **nabe** bei **Pol** und **Uger** **Brannschad.** **Salzen** vom 15. **Mai** bis **Ende** **October.** **Dr. med. E. Corden.**

Hiermit
empfehle ich
genannte
Artikel
in
reicher
Auswahl,
sowie
Bestellungen
nach Wunsch
angefertigt werden.

Gravatten, Shlips & Wäsche-Fabrik
von **Richard Poppe.**



Gravatten
und
Shlipse,
Handschuhe
in
Glacé,
Tricot & Seide
in
reicher
Auswahl.

Wäsche
für
Herren,
Oberhemden,
Kragen
und
Gesamtkörper.

Für die Saison:
Bunte
Chemisets
und
Manschetten,
sowie überhaupt in dieses Fach
einschlagende
**Galanterie-
Waaren,**
als:
Manschetten-
und
Chemiset-Knöpfe.

En gros. Freiburger Platz Nr. 28. En detail.
Sonntags und Feiertags geöffnet von früh 7 bis 8 Uhr und von 11 bis 1 Uhr.

Permanente Industrie-Ausstellung

Ostra-Allee 38. Albertbad. Firma: A. v. Brandt & Co. Entree frei!
Auswahl von Bronze- und Silber-Modellen, Steinzeug, Porzellan, Glas, Möbel aus
Bambus, u. Gussstücken, Gegenständen, Dampf- u. Luftmaschinen, Feuerherde, Pumpen, Regulir-
Ventile, u. s. w.

Action-Verein Bad Kreischa.

Kaltwasserheilanstalt. Climaticher Kurort.

Hierdurch beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, dass alle unsere Bade- und sonstigen Cur-
Einrichtungen vollständig sind und empfehlen uns so herrlich gelegenes, allenthalben neu und ge-
schmackvoll eingerichtetes Etablissement zu recht zahlreicher Benutzung.
Vortreffliche Restauration, Billards, Kegelbahn, Pianino. Täglich zweimalige Omnibus-
Verbindung mit Station Niederzieschitz. Gütliche Preise.
Wiederholtliche Anfragen wolle man an Herrn Dr. Herzog oder Herrn Inspector Winkler
in Bad Kreischa richten. Prospekte sind im Bureau des Unterzeichneten - Jüdenhof 1, 2, -
zu haben.
Dresden, den 21. Mai 1873.

**Der Verwaltungsrath des Action-Vereins
Bad Kreischa.**

Advocat Richard Schanz, Vorsitzender.

Für Bau-Unternehmer.

Dem bauenden Publikum machen wir wiederholt die ergebene
Anzeige, dass wir dem Herrn

Dachdeckermeister Robert Heinrich

in Dresden, Louisenstraße 39,
den alleinigen Verkauf unseres Holzcements, welcher von dem
Königlich Sächsischen Ministerium und der Königlich Preussischen
Regierung als feuerfester Cement anerkannt, außerdem
auf internationalen Ausstellungen des In- und Auslandes viel-
fach mit Preis-Medailles prämiert ist, für Dresden und Umge-
gend übertragen haben und ihn genanteter Herr berechtigt, franco
Dresden zu fabriciren zu verkaufen.

**Die Berliner Asphalt-, Dachpappen-
und Holz-Cement-Fabrik.**
V. Gaurwitz u. Co.

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, empfehle ich mein Lager
von echtem Holz-Cement, sowie asphaltirten Dach-
pappen, Asphalt, Hydrolith-Dachüberzug u. s. w.
übernehme mit genanteten Materialien Einbauten unter per-
sönlicher Leitung billigst.

Robert Heinrich,
Dachdeckermeister, Louisenstraße 39.

**Die Filzhut-
Fabrik**
von
D. Köberling,
Freiburgerstr. 7.



empfehle ich reichhaltiges Lager von
Seiden-Gelinderhüten, Regen 1873 von 1 Zbr. 20 Hgr. bis 4 Zbr.
Hilfsstoffe gefärbt u. welcher guter Preis von 1 Zbr. 10 Hgr. bis 3 Zbr.
Hilfsstoffe, guter Haarfärb, von 2 Zbr. bis 3 Zbr.
Stoffe, wahlweise, elegant, von 1 Zbr. bis 2 Zbr. 15 Hgr.
Stets grosse Auswahl. Reelle Bedienung.

**Prager
Schuhwaaren-Bazar**
Wilhelm Wolf.
Dresden, Schloßstraße, Dreher's Haus,
empfehle ich für die bevorstehende Saison sein
auf das Reichhaltigste und Elegante
assortirtes Lager von sämmtlichen
Sorten Fußbekleidung nach neuester u. geschmack-
vollster Façon und von vorzüglichster
Güte. Bestellungen nach Maß und Re-
paraturen werden auf das Prompteste
und Rascheste ausgeführt.

**Getragene u. neue Herren-
Kleider** sind stets billig zu
verkaufen gr. Jägerstr. 53. Erst.
**Freiunterricht w. gründl.
vertheilt** bei Fr. J. Wolf-
gang, Christianstr. 24, IV.

Gin mit Realcredit versehenes
alleiniges
**Gasthaus
zum Erbgericht**
in einem großen Ackerboden, mit
neuen Gebäuden, großem Tanz-
saal und schönen Zimmern, eine
halbe Stunde von einer Stadt
entfernt, für welche es haupt-
sächlich als Vergnügungsort gilt,
ist mit den dazu gehörigen fünf
hundert guten Feldern und Viehe-
weiden sehr gut unter gün-
stigen Zahlungsbedingungen so-
fort und freier Hand zu ver-
kaufen. Wer in zu erfahren in der
Expedition d. Bl.

Gin Architect,
seit längerer Zeit in einem der
renommiertesten Ateliers tätig,
wünscht sich mit einem Bauges-
nehmen zu associiren oder an einem
Bauwerk zu betheiligen.
Adressen und Bedingungen
G. A. 7 in der Expedition d.
Bl. niederzulegen.

**Gin
Gasthof**
zwischen Meissen und Döbeln
(bedeutender Realcredit), in den
letzten Jahren erbaut, mit flotten
Küchen, Tanzsaal u. s. w., soll ver-
kauft werden. Eine neue Bahn-
station, welche sehr frequent
zu werden verspricht und nicht
am Gasthof liegt, ist mit zu über-
nehmen. Geht für 4000 Zbr.
Dresden, Schloßstraße 4 III.

1 elegant. Pianino
ganz neu, schön, in Eisenrah-
men, fast und gelagert, 200
l. 160 Zbr. zu verf. Neumarkt 4 III.
i. Hause d. Meißner Kunsthandl.

Champagner-Weißbier
verfendet in größeren u. kleineren
Gebinden per Centner 5
Zbr., sowie in 1/1 u. 1/2 Liter-
flaschen die Export-Verhand-
lung von M. Weigel in Wur-
zen "Stadt Hamburg".

Sollte ein älterer reicher Herr
gesonnen sein, die Bekanntheit
einer jungen, liebenswür-
digen Dame zu machen, bittet
man werthe Adressen unter A.
N. 98 Postamt niederzule-
gen. Anonym bleibt unberück-
sichtigt.

**Ginen tüchtigen
Photographen,**
der in Negativ- und Positiv-Be-
weiser bewandert ist, sucht zum
sofortigen Eintritt
H. W. Trautmann,
Chemnitz, Photograph.

Pfingstschieszen in Pulsnitz.

Unter hehrer Pfingstschieszen, wobei Vogel und Scheibe
geschossen wird, fällt in die Pfingstwoche vom 2. bis 5. Juni a. c.
Wie laden hierzu Freunde gefälligen Vergnügens ein.
Wer von Schützen u. s. w. haben für wegen Erlangung
von Preisen an Herrn Schützenmeister Thomas hier zu wenden.
Pulsnitz, den 25. Mai 1873.

Die Schützendeputation.

Kirschen- Verpachtung.

Die diesjährigen Kirschenanlagen der kaiserlichen Wälder auf
den Grausden und Strahlen in der Amtshauptmannschaft Mei-
ßen sollen und zwar:

1) von der Meissen-Niederauer Gasse und
Meissen-Bildauer Gasse Abth. 1 und 2
Sonnabend, den 31. Mai a. c.,

Vormittags 10 Uhr.
in der Expedition der unterzeichneten Baubewalterei;

2) von der Meissen-Döbelner Gasse Abth. 4,
(Tract Kirchlich-Glauchau)
Mittwoch, den 4. Juni a. c.,

Vormittags 11 Uhr.
im Gasthof zu Glaucha;

3) von der Meerhaufen-Misner Gasse und
Miesla-Strasener Gasse
(Tract Groß-Glauchau)
Freitag, den 6. Juni a. c.,

Vormittags 12 Uhr.
in der Restauration des Herrn Thömel in Miesla;

4) von der Meissen-Großhainer Gasse Abth. 2 u. 3,
Großhainer-Elsterwerdaer Gasse Abth.
2 und 3 und
Großhainer-Neuburger Gasse Abth.
1 bis 3
Montag, den 9. Juni a. c.,

Vormittags 9 Uhr.
im Gasthof „zur goldenen Angel“ in Großhainer und

5) von der Meissen-Rössener Gasse Abth. 5 und 6,
Rössener-Schäfer Gasse Abth. 1 und 2 und
Rössener-Neuburger Gasse Abth. 1 und 2
Dienstag, den 10. Juni a. c.,

Vormittags 10 Uhr.
in der Restauration des Herrn Mohrmann in Rössen meist-
bietend gegen sofortige baare Bezahlung unter den im Ter-
mine bekannt zu gebenden Bedingungen öffentlich verpachtet
werden.
Meissen, am 28. Mai 1873.

Die Königl. Baubewalterei daselbst.

Grimmer.

Im Dresdner Commiss.-Bazar,

13 Waisenhausstraße 13,

sind zum Verkauf ausgestellt: Tischler- und Goldschmied-
verschiedener Gattung. Spiegel und Spiegeltoiletten, ein eleganter
Wasserspigel mit Marmorplatte, Meißelwerk und Tischen in gro-
ßer Auswahl und billigen Preisen, Regulatoren, Stuh- und
Kandeln, goldene und silberne Taschenuhren für Herren und
Damen, eine große Barre emaill. Blechboden, verschiedene
Werkzeuge, als: Schraubenzieher, Meißel, Schraubenzieher, Meißel-
schneider und s. w., eine große Auswahl in Schmuckwaaren für Herren,
Damen u. Kinder, beste u. solide Waare, eine Barre vorzüg-
l. Rothwein, Königsbader u. 10% Hgr. u. edlen Bordeaux, St.
Geyer u. 10% Hgr., einige Meißel feinen Rheinwein, Champag-
ner von 25 Hgr. bis 1 Zbr. 5 Hgr., billige Naturstoffe u.

Kurort Salzbrunn im schlesischen Gebirge.
Gründung der Saison am 1. Mai. Salzh. verleiht am 1.
October. Salzbrunn's Heilquellen Oberbrunn und Mühl-
brunn sind allbekannt gegen Krankheiten der Atmungs-
organe u. des Unterleibes, da sie mild ausfallen, ohne zu
schmecken. Grobkörnige Kalksalze für Milch- und Weizen-
brennen. Kuren mit Kalksalzen. Natürliche, eisenhaltige
und künstliche Bäder. Moorbäder. Frauen-Bäder. Nie-
derlage auswärtiger Mineralbrunnen und aller Bade-
Zurück. Auf von der Meißel. Bergapelle - Theater - Gas-
beleuchtung - Post- und Telegraphen - Station. Zahlreiche
Dresdener- und Cinnabum-Anstalten. Nächste Eisenbahn-Station
Waltersdorf. 1/2 Stunde entfernt. Herrliche Gegend.
Fürstlich Preussische Brunnens-Inspection.

Den geehrten Herr-
schaften zur Anzeige,
dass eine große Aus-
wahl von Race-
Hunden, als: Venterger,
Bernhardiner, Rottweiler,
Dachshunder, in 6 Wochen
alt, 2. Wolfshund, Hunder
Dogg, englische Bulldog-
gen u. s. w. angekommen sind.
Für Gesundheit und Preisur
wird garantiert.
Geistliche Nr. 37a.
Germann.

Heiraths- Gesuch.

Eine tüchtige Geschäftskrau,
welche selbst noch ein Geschäft
hat, sich gut nährt, sich auch zu
jedem Geschäft eignet, sucht auf
diesem Wege so oft mit Glück
betretene Wege einen Heirathen,
sei es Wittwer oder Junggeselle
mit sanftmüthigem Charakter.
Diesen Herren, welche die
raus schicken, werden ersucht
ihre werthen Adressen in der
Expedition d. Bl. unter Nr. 16
bis zum 1. Juni franco nieder-
zulegen.

Artsch geräuch.

Silberlachs,

geräuch. Aale.

Strass. Bratheringe,

Neue Matjes-Heringe

Limburger Käse

in Kisten und aufgewogen,
echt Emmentaler Käse;
Feinstes Provencer-Oel
in Flaschen u. aufgewogen,
Himbeerlimonade
in Flaschen u. aufgewogen,
großes Lager von
Hamb. Brisslinger
empfehle

Johann Reizig,
Weissegasse 7.

Capitalisten, Ban- quiers, Kaufleute,

welche als Nebengeschäft nur
gute Wechsel discountiren wol-
len, können mit einem der sol-
testen renommirtesten Commis-
sionsgeschäfte hier, welchen aus-
gebreitete Bekanntheit und die
vorzähl. Referenzen zur Seite
stehen, auch für die pünktlichste
Einsendung, unter Zusiche-
rung strengster Discretion, in gut
verdienliche Verbindung kom-
men. Offerten unter C. B.
durch die Exp. d. Bl. erbeten.

Pfingst-Birken

sind zu verkaufen

Blasewitz, Südstr. 11.

Zu verkaufen.

Ein ganz kleiner (Mahagoni-)
Stuhl - Flügel

höchst elegant und vorzüglich
schöner Ton, für 170 Zbr.
Wagner Straße 16 part., Ein-
tergebaute links.

Mauer- und Dachziegel

werden billig abgegeben auf der
Ziegelei Weißbach.

Ein transportabler zweifert-
iger Dampfkessel wird
zu kaufen gesucht.
Adolf Bessel in Dresden

Zum bevorstehenden Feste

empfehle ich der geehrten Damenwelt die beliebtesten
seidenen Cavaliers
• Stükt 7/8-9 Ngr. in allen Farben.
Bermer
seidn. Chasés mit Fransen
à Stükt von 12 Ngr. an,
Nagasakys
weiß und bunt
von 18 Ngr. an.
Moirée français
zu Schärpen, Seifeisen und Gar-
nituren
à Witr. 42 Ngr. — alte Elle 24 Ngr.
Crêpe de chine-Tücher
mit Fransen
sehr billig.
Weißkleinere
Seidentücher
à Dqd. 11/2-5 1/2 Zelt.
Wöbel- u. Gardinenstoffe
in den elegantesten Farben und Dessins.
Robert Bernhardt,
21c Freiburger Platz 21c.

Durch bedeutende Einkäufe und sehr vortheilhafte
Verbindungen mit den größten Pariser Häusern bin ich
jederzeit in den Stand gesetzt, die größte Auswahl von
„Uhrketten“
(aus echtem Talmi-Gold)
bieten zu können, sowie vorzugsweise die niedrigsten
Preise zu stellen.
F. G. Petermann,
Magazin f. Galanterie- u. Kurzwaaren
Dresden. Nr. 10 Galeriestraße Nr. 10.

OSCAR RENNER
Restaurateur in Dresden
• empfiehlt seine Restauration mit Garten,
zu welcher drei Eingänge führen:
Marienstraße 22 und 23,
Gasse der Margarethenstraße,
Margarethenstraße Nr. 7
und am See 5.
Die Restauration mit schönen großen Sälen und
Zimmern, auch Garten, bietet Raum für 1200 Per-
sonen, und ist der heutigen Zeit entsprechend mit
allem Comfort eingerichtet. Man freist zu jeder
Tagenzeit warm und kalt nach der Mode.
Ein vorzüglicher schmackhafter Mittagstisch wird
besonders empfohlen.
Die neuesten Zeitungen. 4 Billards.
Gute Weine zu civilen Preisen.
Bodenbacher und Reissener-Biere.
Außerdem wird sehr verzapft:
Pilsner Bier, die Krone aller Biere,
aus dem bürgerlichen Brauhaus daselbst.

Heilgas-Curort,
Natur-Heilanstalt
und
Homöopathische Klinik
für
Wald-Villa,
Forststraße 15 in Dresden.
Dirigirender Arzt: **Dr. med. Tritschler**
Sprechstunden: Vormittags, Forststraße 15; Nach-
mittags 3 Uhr.
Lützowstraße 11, von 4-5 Uhr.
Näheres durch den Prospekt.

Augustusbad.
Täglich zwei Concerte von der Capelle unter Lei-
tung des Herrn Kapellmeisters **L. Fohle**, früh 6 1/2 Uhr und
Nachmittags 3 Uhr.
Mittags 12 Uhr. À la carte.
Jeder Tagesse
Omnibus, und Verbindung mit dem Bahnhofe
zu sämtlichen verkehrenden Zügen.
Ed. Arnold, Restaurateur.
Cylinder - Uhren 6 Zelt.,
Spindeluhren 1 Zelt. 15 Ngr.
zu verkaufen Am See Nr. 3,
gegenüber der Reichsbrücke.
Lastwagen!
4 neue, werden verkauft groß
Stiegestraße 20. Eiser.

Pepsin-Essenz nach Vorchrift des Prof. Dr. O. Liebreich.
Nach Untersuchungen von Dr. Hager und Dr. Panum das wirksamste von allen Pepsinpräparaten, als verdauungsmittel, blutbildendes Mittel bei Appetitlosigkeit, schwachen oder verdorren Magen u. als ärztlich erprobt zu empfehlen. Preis pro Flasche 15 und 20 Sgr.

Reines Malzextract pr. Fl. 7½ Sgr. und
Malzextract mit Eisen pr. Fl. 10 Sgr.
Bewährte Heilmittel gegen Husten, Keuchhusten und Blutarmluth (Mischblut). **Reine Glycerin-Seife u. Glycerin-Transparent-Seife** pr. Dgt. (2 ½ Lb.) 25 Sgr. **Thymel-Seife** gegen Hautkrankheiten u. pr. Etüd 10 Sgr. empfiehlt

Schering's Grüne Apotheke in Berlin
Chausseestrasse 21.
Vorräthig in d. meisten Apotheken u. Droguenhändlungen.
Für Allee-Verkäufer Abhakt.

J. Paul Liebe, gepr. Apotheker und Chemiker.
DRESDEN.
Chemische Fabrik für Diätetica
(mit ersten Preisen prämiiert)
empfiehlt ihre **Körnerartefakte**:
Liebe's Nahrungsmittel in löslicher Form.
Baculumpräparat d. berühmten Liebe'schen Suppe.
Die Lösung in Milch ist sofort trinkfertig.
Die **Vorzüge**: Chemisch richtig zusammengefasst; haltbar, angenehmen Geschmack, leichtverdaulich, billig, gleichmässig ernährend.
Flaschen zu ½ Pf. 10 Sgr.
Liebe's Pepsin-Wein (Diätisch oder Verdauungsflüssigkeit).
Kein Medicament, sondern ein natürliches Heilmittel und zwar eine Lösung von **Pepsin**, aktivem in Wein. Gute Verdauungshilfsmittel, Bekämpfung der Verdauungsstörungen mit Verdauung, Stagnation, Magenverstopfung, die Folgen übermäßigen Genusses von Spirituosen (genannt Magenjammer) werden durch diese angenehme köhlende Verdauungsflüssigkeit binnen 10 Minuten beseitigt; besonders Verdaulichkeit, sehr leichte Verdaulichkeit und übermäßige Säurebildung wird durch längeren consequenten Gebrauch nicht minder gehoben. Nach Dr. Hager.
Flaschen zu 10 und 15 Sgr.
in Dresden in sämtlichen Apotheken; in Leipzig: L. Meißner; in Chemnitz: Nicolais-Apotheke und Apoth. Gendard; in den Apotheken von Döbeln, Freiberg, Merane, Oederan, Oschatz, Schneeberg, Jittau, Zwickau.

Ostsee- Bad Glücksburg.
Einem hochverehrenden Publikum die ergebene Anzeige, dass ich neben dem im vorigen Jahre neu erbauten Gebäude auch das in diesem Jahre neu hinzugebaute **grosse Strand-Hotel** von 30 Logisnummern übernommen habe.
Das Hotel ist mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet. **Prachtvolle Lage** in der schönsten und romantischsten Gegend am Alsenburger Meerbusen, 40 Minuten von der Seebäder. **Beste Aussicht** auf die Alsenburger Bucht, wie nach Döbeln und Rissen. **Schattige Spaziergänge** in am Hotel gelegenen ausgedehnten Wäldern u. Ländchen. **Table d'hôte** täglich 1 Uhr. Restauration zu jeder Tages- und Nachtzeit. **Concerte** zweimal wöchentlich. **Warme Bäder** zu jeder Stunde im Hause. **Frei- und ausländische Tagesblätter**, wie **sämtliche Journale** liegen einem geschätzten Publikum zur gefälligen Einsicht. **Verbindungen** mit Rendsburg, Lüttenberg (Döbeln und Rissen), Alsenberg und allen schönen Punkten des Alsenburger Meerbusens werden durch **Dampfschiffe**, am Hotel anlegen, **stündlich** unterhalten.
Besuchungsbefehl und ergebenst
S. Satz.

Görlitzer Eisenbahnmateriale
vormals **Lüders.**
Die am 23. April a. c. stattgehabte Generalversammlung vom Handelsregister für ungültig erklärt werden, weil die beauftragten Verwaltungskomitee **von Weber und Eichler** sich nicht an die Anweisung der Untersuchungscommission zu halten, liegt zu klar zu Tage, um es einzeln an jeden Aktionäre die Notwendigkeit betonen, seinen gefälligen Willen in der am 7. Juni a. c. **Nachmittags 2 Uhr** stattgehabten neuen Generalversammlung persönlich zu vertreten. In letzter Generalversammlung war nur circa 1/3 des Capitals vertreten, die Beschlüsse sind nicht bindend, ihre Gültigkeit sich durch immer größere Durchbrechung ihrer Gültigkeit rufen wird, wenn nicht sogleich durchgreifende Mafregeln bei dem noch äußerst günstig situirten Unternehmen stattfinden. Die Herren
C. A. Zachimmer, Mitglied in Niedersächsisch bei Dresden, als Stellvertreter des Antrags zur Einsetzung einer Untersuchungscommission,
Meister Eduard Schulze
Meister H. Unzer in Dresden,
Kaufmann Rud. Rittinghausen
welche bei der letzten Generalversammlung bewiesen, dass sie an persönlichen Interessen gebunden sind, sind wieder gebötigt, denselben Aktionäre zu vertreten, welche am persönlichen Geschehen in der Generalversammlung vertheilt sind, und in den Beschlüssen, ihre Aktien (ohne Dividendeneinlage) bis 5. Juni a. c. bei der
Görlitzer Bank Otto Müller & Co.
in Görlitz,
Herren Wahl & Dürre in Dresden
zur Verhängung des obigen Comites zu deponiren.
Ein solches
Colonialwaaren-Geschäft
wird mit einer Anleihe von 1500-2000 Thlr. zu kaufen gesucht. Off. Offerten werden in der Exped. d. Bl. unter A. Z. 90 erbeten.
Im Pfandgeschäft
von Julius Jacob,
Galeriestr. 17,
sind billig zu verkaufen neue und getragene Kleidungsstücke.
Haut-Dr. genau zu besch.

Geschäfts- und Lagerräume
in bester Geschäftslage
Dresdens.

In bester Lage Dresdens, unmittelbar an der Ecke der Seestraße, ist in erster Etage ein großes **Comptoir** mit angrenzenden Zimmern, dazwischen im vorderen vorhandenen hinterlaßene große **Säle zu Magazinräumen**, für Rohmaterial oder sonstigen sich eignend, spätestens vom **1. April 1874** ab zu vermieten. Näheres im Comptoir des Herrn **H. Georgi**, An der Kräuterkirchstraße 6 barriere in Dresden.

An Vollmacht des Herrn Arch.
Vöge von Manteuffel
auf Allen-Wandery werde ich dessen **Mittlergut Klein-Wandry** nebst Zubehör, ca. 1175 Morgen groß, im Venniger Kreise belegend, am **23. Juni e., Vormittags 11 Uhr**, in meinem Geschäftslocale hier, **Kleiner Ring Nr. 30**, meistbietend verkaufen.

Die Kaufbedingungen sowie Beschreibung und Karte des Guts sind bei mir einzusehen oder auf Verlangen Duplicate gegen Gegenbeschluss zu erhalten.
Liegnitz, 15. März 1873.
Plesner,
Notar, Reichsamt und Notar.

Touristen
empfiehlt seine in Stolpen schon gezeigte Restauration mit **großem Garten**, herrlicher Aegidbahn, gute Küche, sehr billiges u. Bier, einer gütigen Bedienung.
Stolpen, im Mai 1873.
Earl Schröder.

Augenarzt
Dr. G. Hänel II.
Baifenhofstr. Nr. 14 III.
Donnerstags 11 bis 1 Uhr,
Sonntags 9 bis 10 Uhr.

Cement-Figuren
bis Lebensgröße a 3—50 Thlr.
Für Bildbauer:
Porzellan-Reliefs (Genien) zum Einsetzen in Stein und Marmor von 10 Nat. an.
Vandalsteinfiguren
mit Dresden u. f. Schwitz
in
C. Maul's Porzellanfabrik,
20 gr. Brüdergasse 20.

Eine vertikale gebrauchte
Dampfmaschine
von 3 Pferdestärk, sowie ein
Flammenrohr-Dampfkessel
von 1 Pferdestärk stehen zum Verkauf in der Köhlischen Dampfseifenfabrik in Weststadt Dresden.

- Zum bevorstehenden Feste -
empfehle ich mein grosses Lager der vorzüglichsten in- und ausländischen Weine noch zu den billigsten Preisen.
Hugo Schlemmer
Altenhofstraße 8.

Seine Dresdener Drogerien-Handlung soll wegen günstigen Bedingungen verkauft werden.
Wel. Offerten unter B. I. R. sind in der Expedition der Dresdener Nachrichten niederzuliegen.

Für Bierbrauereien.
Entschieden mit seinen Schlägen oder schen runden Böckern in Kupfer und Eisen, Wagnerarbeiten mit runden oder langen Böckern u. empfehle ich in fauberer Ausführung und zu mässigen Preisen.
B. Brenner & Co.,
Pirnaischen Str.

Ich in Dresden selber mit bestem Erfolge betriebenen Colonialwaren- u. Spirituosengeschäft, ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen sofort zu verkaufen.
Offerten erden unter
A. G.
in der Exp. der Dresd. Nachr.

So wird in Blasewitz eine kleine Villa mit Garten für Winter und Sommer zu mietben gesucht, die mindestens 6 Zimmer, mehrere Kammern und die nöthigen wirtschaftlichen Räume enthalten muß. Man würde auch nicht abgeneigt sein, eine dergleichen in mässigem Preise zu kaufen. Werellen solche man unter O. S. 313, in d. Annnonen-Expedition von Hausenstein & Vogler in Dresden abzugeben.

Das Buchgeschäft
große Kirchstraße Nr. 6 empfiehlt elegante Damenbücher zu billigen Preisen.

Seitwärts-Gefuch.
Der Besitzer eines rentablen Geschäfts auf dem Lande, von respectablem Alter, 30 Jahre alt, sucht eine Lebensgefährtin im entsprechenden Alter; außer einer thätigen Theilnahme und Sinn für häusliche Arbeit in einigen Berindungen erwünscht. Damen welche in dieser Weise ein Verhältnis einzugehen gedent wollen gel. Verhältnissangaben sowie Photographie einfinden unter N. Z. 295 an die Annnonen-Expedition v. Hausenstein & Vogler, Dresden, Augustenstraße Nr. 6, 1.

Cigarren
in großer Auswahl pro Stück von 7/8 Thlr. an einschickt
G. Amkef,
Königsplatz 1.

In nächster Nähe Dresdens ist eine vollständig eingerichtete Fleischererei mit Gasthof, Tanzsaal u. in verkaufen oder zu verpachten. Auskunft ertheilt C. Blau, Goldstr.

Sommerhüte.



Broschen mit Ohrringen
aus höchstem Gold, die Garantie der Fabrik.
Manchettenknöpfe
aus Silber Gold,
das Paar 1 Thlr. 10 Ngr.
Schlanguerringe,
Doppelringe,
Siegelringe,

Trauringe
aus höchstem Gold verkaufe ich unter Garantie das Stück 1 Thaler,
Medaillons
aus höchtem Gold, verkaufe ich unter Garantie, das Stück 2 1/2 Thlr.
F. G. Petermann
Dresden,
10 Carlstrasse 10.

Aufhänger
zum Abbiegen leicht löslich (Hace) werden gekauft auf der Hüttengasse Röhrsdorf 1 Rodwin.


Größe Auswah neuerster Facens in Hals, Ste n. Glinder püßen.
Annenstr. 19. E. Küngel.

Gute Weine zu billigen Preisen empfiehlt die Weinhandlung von Heinrich Dehmel, Pfaffenstraße 57.

Niemals erlaube mir den geehrten Restaurateuren und Hoteliers meine
Zustand=Vierapparat
neuester Construction zu allen Bieren bestens zu empfehlen.
Preisangabe:
F. A. Langer

Neiten-Salon
Verkauf.
In einem großen Saal, in einem grossen Garten und Scheune, befindet sich zu verkaufen, 3 gemalten wird fünfzehn Jahren Schönheit und Wohlstand durch den Betrieb. Preis 4000 Thaler, 1000—1500 Thlr. in Zahlung, sofort oder nachher übernehmen. Näheres in d. Exped. dieses Bl. zu erfahren.

Age Group	Percentage
18-29	85%
30-49	80%
50-69	75%
70+	70%

Geschäfts-Auflösung halber ganz enorm billiger Verkauf s ä m m t l i c h e r W a a r e n - V o r r ä t h e

bestehend aus nur modernen neuen Waaren von jetziger Saison.

Stoffe,
feinste gestickte Robes (à disposition),
früher 20—24 Thlr., jetzt 8—12 Thlr.

Gestickte Leinen-Roben,
ecru etc.,
früher 12—18 Thlr., jetzt 6—10 Thlr.

Robes à Volants,
brodé imprimé etc.,
früher 15—25 Thlr., jetzt 8—12 Thlr.

Schwarze Stoffe.

Seidenstoffe, Cachemir,
Long-Ripse, Alpaccas,
Grenadines, Barèges etc.,
in den besten Fabrikaten, in gleichem
Verhältniss wie alle anderen Artikel

enorm billig.

Echte Sammete,

sowie
engl. Velveteens

in vorzüglichen Qualitäten
unter Fabrikpreis.

Damen-Cravatten.

Chales-, Seiden-, Manufactur-, Modewaaren- u. Damen-Confections-Handlung.
Dresden-Neustadt. **Wilhelm Bussius.** Hauptstrasse 5, part. u. I. Etage.

Damen-Confections,

hochfeine elegante Costüms zur Hälfte
der sonstigen Preise.

Reise-Costüms
von den practischsten Stoffen u. echten
Farben.

früher 15—30 Thlr., jetzt 8—16 Thlr.

Waterproof-Mäntel,
Waterproof-Costüms,
Waterproof-Tuniques,
in engl. Fabrikaten,
sehr billig.

Strassen-Costüms
in brillanter Auswahl,
statt 12—35 Thlr., jetzt 6—18 Thlr.

**Echte Sammet-
Umhänge, Jackets, Rotonden etc.**

Schwarze und colorierte
Cachemir-Umhänge
in ganz bedeutender Auswahl.

Dolmans,
brodé u. tambouriert etc.

**Sammet-Jackets, weisse Umhänge,
seidene Jackets.**

Chales,

gewirkte franz. Chales,
Chales rayé, Chales uni,
Cachemir-Chales, Velour-Chales,
Rips-Chales, Reise-Plaids,
sämmliche Chales, Tücher und Plaids
in grossartiger Auswahl in grossen
Posten eingekauft.

auffallend billig
von 2 Thlr. bis 10 Thlr.

Möbles-Stoffe,

Teppiche, Rips-Tischdecken,
Gobeline-Decken,
echte Schweizer Gardinen,
Möbel-Cretonnes, Purpurzitze,
Möbel-Damaste, Glaces,
zu gleichen billigen Preisen.

Reise-, Schlaf- und Bade-Decken.

Cattune, Percals, Batiste,
Jaconnets, engl. Leinen,
Cretonnes zu Hemden,
Lamas in den neuesten Farben u. ele-
gantesten Dessins,

ganz unter Fabrikpreis.

Herren-Schlipse.

Mein Comptoir befindet sich jetzt:

Seestrasse Nr. 9 erste Etage,
Eingang an der Mauer, dem Kaufhaus gegenüber.

Ludwig Philippson,
Bankgeschäft.

Grösste Auswahl

aller nur erdenklichen Arten einfacher u. eleganter
Schuhwaaren

für
Damen, Herren, Knaben u. Mädchen.

Dauerhafte solide Arbeit.
Bekannt billigste Preise.

Schuh- und Stiefel-Bazar

von
Julius Landsberg.

29. Marienstrasse 29.

Bekanntmachung.

Das Umdecken eines Dacheckers auf einem kleinen Mil-
lär-Gebäude soll den 30. dieses Monats Vormittags
9 Uhr im Wege der Submission vergeben werden.
Unternehmer haben ihre Offerten bis zu diesem Termine
im Bureau der unterzeichneten Verwaltung, Zanterschkestrasse
Nr. 10, abzugeben, wofür auch der Seitenantrag und die
Contractbedingungen zur Einsicht ausliegen.
Dresden, am 26. Mai 1873.

Die Garnison-Verwaltung.



A. Krompholz,
Zahnkünstler
Marienstr. 7, 1. Et.
Atelier aller Arten
künstl. Zahnarbeiten,
Plombirungen etc.
Sprechzeit
v. früh 9—4 Uhr Nachm.
von 110—220 Thlr., ein Pianoforte für
65 Thlr., ein Stuhl für 130 Thlr.
zu verkaufen Breitestr. 7, v. u. I. Etage.



Bianinos

Spargel,

Riesen-, Prachtwaare, täglich frisch gebohrt, vortheil-
haft von 1 Thaler an in jeder Menge gegen Cash.
Coswig bei Dresden.

E. Waldmann.

**Stiefelnadel-
Dampfbäder**

von M. Haller, Merzstr. 21, 1.
bei Muskel- und Gelenk-
Rheumatismus, Gicht, Hä-
morroidal-, Nerven-, Magen-,
Brust- und Zahnlücken, bei Gut-
stodungen und Unterfaltungen
Schilddrüse- und Lungenentzündungen.
Radestunden für Damen:
Dienstag, Donnerstag, Sonnabend
von früh 8 bis 4 Uhr; sonst für
Herren von früh 8 bis Abends 8
Uhr, außer Sonntags Nachmittags

Möbelstoffe:

Plüsch-, wollene und halbseidene Rippe, Lastings,
wollene Damaste, halbwoll. und baumwoll. Imperials,
Wagenrippe. Ferner: Wachsbarchente, Ledertuche,
Cocosmatten und Läufer in reichhaltiger Auswahl, em-
pfehlen zu billigsten Preisen

Kurze & Fliegel,

Große Brüdergasse 32.
Die Herren Tapezirer & Sattler erhalten Möbelstoffe
zu Fabrikpreisen.

Teppiche,

Velours, Tapestry, Brüssel, Filz, Schottisch, Ger-
mania, alle Größen;

Tischdecken
in reicher Auswahl zu billigen Preisen.

Kurze & Fliegel, gr. Brüdergasse 32.

Das größte Schuh- und Stiefellager
verkauft von heute an gänzlich aus: Herren- und Knabenstiefel,
Damen- und Kinderstiefel, Gamschuh die größte Auswahl, zu
ganz enorm billigen Preisen
Edward Seidel,
Königsstr. 12, Ecke der Gamenzerstr.

Die Tuch-, Decken- und Zücherhandlung

en gros & en detail

Gustav Kästner,

Marienstraße 28, parterre und 1. Etage,
zunächst der Post,

empfiehlt
für Damen

das Neueste und Beste von
Jaquett-Stoffen,
schwarz und coloriert,
Tunique-Stoffen,
englisches u. deutsches Barrikat,
Regenmäntel-Stoffen,
uni und schottisch,
Pelerinen-Stoffen,
schwarze Cachemirs,
Rippe etc.,
Costume-Stoffen
für Amazonen- und Regen-
Costumes,
Negligee-Stoffen,
als Tartans, Lamas
und Planelle,
zu festen, billigen Preisen!

Umischlagetüchern
in Cama,

Umischlagetüchern
in Velour,

Umischlagetüchern
in Rips,

Umischlagetüchern
in Cachemir,

Umischlagetüchern
uni schwarz, rot, blau etc.,

Umischlagetüchern
für Mädchen in jeder Größe,

Aufträge auf

Grab-Monumente

hochstehend und liegend,
in Marmor, Granit und Sandstein.
werden von uns auf das Schnellste, Elegante und
Preiswürdigste ausgeführt, und liegen Zeichnungen jeder-
zeit zur gef. Ansicht bereit.

Dresden.

Sander & Co.,
Girnlitzstraße 10, III